

Heilige Schrift

Gottes Wort

Paulus, ein Apostel Jesu Christi durch den Willen Gottes, und der Bruder Timotheus den Heiligen zu Kolossä und den gläubigen Brüdern in Christo: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus! Wir danken Gott und dem Vater unseres Herrn Jesus Christus und beten allezeit für euch, nachdem wir gehört haben von eurem Glauben an Christus Jesus und von der Liebe zu allen Heiligen, um der Hoffnung willen, die euch beigelegt ist im Himmel, von welcher ihr zuvor gehört habt durch das Wort der Wahrheit im Evangelium, das zu euch gekommen ist, wie auch in alle Welt, und fruchtbar ist, wie auch in euch, von dem Tage an, da ihr's gehört habt und erkannt die Gnade Gottes in der Wahrheit; wie ihr denn gelernt habt von Epaphras, unserem lieben Mitdiener, welcher ein treuer Diener Christi für euch ist, der uns auch eure Liebe im Geist eröffnet hat.

Derhalben auch wir von dem Tage an, da wir's gehört haben, hören wir nicht auf, für euch zu beten und zu bitten, daß ihr erfüllt werdet mit Erkenntnis seines Willens in allerlei geistlicher Weisheit und Verständnis, daß ihr wandelt würdig dem Herrn zu allem Gefallen und fruchtbar seid in allen guten Werken und wachset in der Erkenntnis Gottes und gestärkt werdet mit aller Kraft nach seiner herrlichen Macht zu aller Geduld und Langmütigkeit mit Freuden, und dankt dem Vater, der uns tüchtig gemacht hat zu dem Erbeil der Heiligen im Licht; welcher uns errettet hat von der Herrschaft der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich seines lieben Sohnes, an welchem wir die Erlösung durch sein Blut haben, die Vergebung der Sünden; welcher das Ebenbild des unsichtbaren Gottes ist, der Erstgeborene vor aller Schöpfung. Denn durch ihn ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten; es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen. Und er ist vor allem, und es besteht alles in ihm. Und er ist das Haupt des Leibes, nämlich der Gemeinde; er, welcher der Anfang ist und der Erstgeborene von den Toten, auf daß er in allen Dingen den Vorrang habe.

Denn es ist Gottes Wohlgefallen gewesen, daß in ihm alle Fülle wohnen sollte und alles durch ihn versöhnt würde zu ihm selbst, es sei auf Erden oder im Himmel, damit daß er Frieden machte durch das Blut an seinem Kreuz, durch sich selbst. Und euch, die ihr damals Fremde und Feinde wart durch die Vernunft in bösen Werken, hat er nun versöhnt mit dem Leibe seines Fleisches durch den Tod, auf daß er euch darstellte heilig und unsträflich und ohne Tadel vor ihm selbst; so ihr bleibet im Glauben, gegründet und fest und unbeweglich von der Hoffnung des Evangeliums, welches ihr gehört habt, welches gepredigt ist unter aller Kreatur, die unter dem Himmel ist, dessen Diener ich, Paulus, geworden bin.

Nun freue ich mich in meinem Leiden, das ich für euch leide, und erstatte an meinem Fleisch, was noch mangelt an Trübsalen in Christo, für seinen Leib, welcher die Gemeinde ist, deren Diener ich geworden bin nach dem göttlichen Predigtamt, das mir gegeben ist unter euch, daß ich das Wort Gottes reichlich predigen soll, nämlich das Geheimnis, das verborgen gewesen ist von der Welt her und von den Zeiten her, nun aber ist es offenbart seinen Heiligen, denen Gott

bekanntmachen wollte, welcher da sei der herrliche Reichtum dieses Geheimnisses unter den Heiden, welches ist Christus in euch, der die Hoffnung der Herrlichkeit ist. Den verkündigen wir und ermahnen alle Menschen und lehren alle Menschen mit aller Weisheit, auf daß wir darstellen einen jeglichen Menschen vollkommen in Christo Jesu; daran ich auch arbeite und ringe, nach der Wirkung des, der in mir kräftig wirkt.

Ich lasse euch aber wissen, welch einen Kampf ich um euch habe und um die zu Laodizea und alle, die meine Person im Fleisch nicht gesehen haben, auf daß ihre Herzen ermahnt und zusammengefaßt werden in der Liebe und zu allem Reichtum des gewissen Verständnisses, zu erkennen das Geheimnis Gottes, des Vaters und Christi, in welchem verborgen liegen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis. Ich sage aber davon, auf daß euch niemand betrüge mit unvernünftigen Reden. Denn, ob ich wohl nach dem Fleisch nicht anwesend bin, so bin ich doch im Geist bei euch, freue mich und sehe eure Ordnung und euren festen Glauben an Christus. Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so wandelt in ihm und seid gewurzelt und erbaut in ihm und fest im Glauben, wie ihr gelehrt seid, und seid in demselben reichlich dankbar.

Sehet zu, daß euch niemand beraube durch die Philosophie und lose Verführung nach der Menschen Lehre und nach der Welt Satzungen, und nicht nach Christo. Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig, und ihr seid vollkommen in ihm, welcher ist das Haupt aller Fürstentümer und Obrigkeiten; in welchem ihr auch beschnitten seid mit der Beschneidung ohne Hände, durch Ablegung des sündigen Leibes im Fleisch, nämlich mit der Beschneidung Christi, indem ihr mit ihm begraben seid durch die Taufe; in welchem ihr auch auferstanden seid durch den Glauben, den Gott wirkt, welcher ihn auferweckt hat von den Toten. Und er hat euch auch mit ihm lebendig gemacht, da ihr tot wart in den Sünden und in eurem unbeschnittenen Fleisch; und hat uns vergeben alle Sünden und ausgetilgt die Handschrift, so wider uns war, welche durch Satzungen entstand und uns entgegen war, und hat sie aus dem Weg getan und an das Kreuz geheftet; und hat ausgezogen die Fürstentümer und die Gewaltigen und sie öffentlich zur Schau gestellt und triumphierte über sie, durch sich selbst.

So lasset euch von niemand ein schlechtes Gewissen machen über Speise oder über Trank oder über bestimmte Feiertage oder Neumonde oder Sabbate; welches ist ein Schatten von dem, das zukünftig ist; aber der Körper selbst ist in Christo. Laßt euch von niemand das Ziel verrücken, der nach eigener Wahl einhergeht in Demut und Geistlichkeit der Engel, davon er nie etwas gesehen hat, und ohne Ursache aufgeblasen ist in seinem fleischlichen Sinn und hält sich nicht an dem Haupt, aus welchem der ganze Leib durch Gelenke und Bänder Handreichung empfängt und zusammengehalten wird und wächst zur göttlichen Größe.

So ihr denn nun abgestorben seid mit Christo den Satzungen der Welt, was lasset ihr euch denn fangen mit Satzungen, als lebtet ihr noch in der Welt? "Du sollst", sagen sie, "das nicht anfassen, du sollst das nicht kosten, du sollst das nicht anrühren", was sich doch alles unter den Händen verzehret; es sind der Menschen Gebote und Lehren, welche einen Schein der Weisheit haben durch selbsterwählte Geistlichkeit und Demut und dadurch, daß sie den Leib nicht schonen und doch wertlos sind und nur zur Befriedigung des Fleisches dienen.

Seid ihr nun mit Christo auferstanden, so suchet, was droben ist, wo Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist. Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit Christo in Gott. Wenn aber Christus, euer Leben, sich offenbaren wird, dann werdet ihr auch offenbar werden mit ihm in der Herrlichkeit.

So tötet nun eure Glieder, die auf Erden sind, Hurerei, Unreinigkeit, schändliche Brunst, böse Lust und den Geiz, welcher ist Abgötterei, um welcher willen der Zorn Gottes über die Kinder des Unglaubens kommt; in welchem auch ihr damals gewandelt seid, da ihr darin lebtet. Nun aber legt alles ab von euch: den Zorn, Grimm, Bosheit, Lästerung, schandbare Worte aus eurem Munde. Lügt nicht untereinander; zieht den alten Menschen mit seinen Werken aus und ziehet den neuen an, der da erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat; da ist nicht Grieche, Jude, Beschnittener, Unbeschnittener, Ungrieche, Scythe, Knecht, Freier, sondern alles und in allen Christus.

So ziehet nun an, als die Auserwählten Gottes, Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und vertrage einer den anderen und vergebt euch untereinander, so jemand Klage hat wider den anderen; gleichwie Christus euch vergeben hat, also auch ihr. Über alles aber zieht die Liebe an, die das Band der Vollkommenheit ist. Und der Friede Gottes regiere in euren Herzen, zu welchem ihr auch berufen seid in einem Leibe; und seid dankbar! Lasset das Wort Christi unter euch reichlich wohnen in aller Weisheit; lehret und vermahneth euch selbst mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen, lieblichen Liedern und singt dem Herrn in eurem Herzen.

Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles in dem Namen des Herrn Jesu, und danket Gott und dem Vater durch ihn. Ihr Frauen, seid untertan euren Männern in dem Herrn, wie sich's gebührt. Ihr Männer, liebet eure Frauen und seid nicht bitter gegen sie. Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in allen Dingen; denn das ist dem Herrn wohlgefällig. Ihr Väter, erbittert eure Kinder nicht, auf daß sie nicht scheu werden. Ihr Knechte, seid gehorsam in allen Dingen euren leiblichen Herren, nicht mit Dienst vor Augen, als den Menschen zu gefallen, sondern mit Einfalt des Herzens und mit Gottesfurcht. Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen, und wisset, daß ihr von dem Herrn empfangen werdet den Lohn des Erbes; denn ihr dienet dem Herrn Christus. Wer aber Unrecht tut, der wird empfangen, was er unrecht getan hat; und es gilt kein Ansehen der Person.

Ihr Herren, was recht und billig ist, das gewährt den Knechten, und wisset, daß auch ihr einen Herrn im Himmel habt. Haltet an am Gebet und wachet in demselben mit Danksagung; und betet zugleich auch für uns, auf daß Gott uns eine Tür des Wortes auftue, zu reden das Geheimnis Christi, darum ich auch gebunden bin, auf daß ich es offenbare, wie ich reden soll.

Wandelt weise gegen die, die draußen sind, und kauft die Zeit aus. Eure Rede sei allezeit lieblich und mit Salz gewürzt, daß ihr wißt, wie ihr einem jeglichen antworten sollt. Wie es um mich steht, wird euch alles Tychikus kundtun, der liebe Bruder und getreue Diener und Mitknecht im Herrn, welchen ich darum zu euch gesandt habe, daß er erfahre, wie es bei euch steht, und daß er eure Herzen tröste, samt Onesimus, dem getreuen und lieben Bruder, welcher von den euren ist. Sie werden euch alles mitteilen, was hier vorgeht. Es grüßt euch Aristarchus, mein

Mitgefangener, und Markus, der Neffe des Barnabas, über welchen ihr etliche Befehle empfangen habt, wenn er zu euch kommt, nehmt ihn auf; und Jesus, der Justus heißt, die aus den Juden sind. Diese sind allein meine Gehilfen am Reich Gottes, die mir ein Trost geworden sind. Es grüßt euch Epaphras, der von den euren ist, ein Knecht Christi, und allezeit für euch mit Gebeten ringt, auf daß ihr bestehet vollkommen und erfüllt mit allem Willen Gottes. Ich gebe ihm Zeugnis, daß er großen Fleiß hat um euch und um die zu Laodizea und zu Hierapolis. Es grüßt euch Lukas, der Arzt, der Geliebte, und Demas. Grüßet die Brüder zu Laodizea und den Nymphas und die Gemeinde in seinem Hause. Und wenn der Brief bei euch gelesen ist, so sorgt dafür, daß er auch in der Gemeinde zu Laodizea gelesen wird und daß ihr den von Laodizea lest. Und sagt dem Archippus: Siehe auf das Amt, das du empfangen hast in dem Herrn, daß du es ausrichtest! Mein Gruß mit meiner, des Paulus, Hand. Gedenket meiner Fesseln! Die Gnade sei mit euch! Amen.

Luther 1912

Bearbeitet durch: breadoflife.webador.de.

Das war der Kolosserbrief. Hier und da wurden Worte an die Moderne angeglichen oder ersetzt, ohne den Sinngehalt dadurch zu verändern, sondern um den Text für uns heute verständlicher zu machen. Anpassungen, Korrekturen, Aktualisierungen und Neues finden Sie auf der angegebenen Homepage. Das Anfertigen von Kopien ist erlaubt, ebenso die Weitergabe.

Möge jeder Leser durch Gottes Wort zur Buße ermahnt, durch die Kraft der Worte Gottes ermutigt und gestärkt werden, geistlich erneuert und in Jesus Christus, unserem Herrn das ewige Leben durch den Glauben finden. Amen